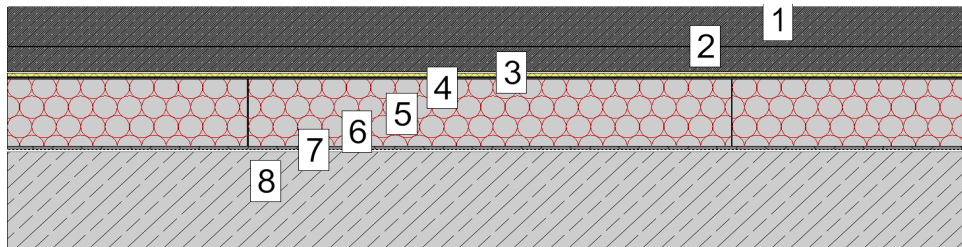




GLAPOR – Fußbodendämmung unter Gussasphaltbelägen

1. Gussasphalt Deckschicht
2. Gussasphalt Tragschicht
3. Schutzlage (z.B. Rohglasvlies)
4. Deckabstrich aus Heißbitumen
5. GLAPOR Schaumglasplatten
6. Heißbitumen
7. lösungsmittelfreier Voranstrich
8. Betondecke



GLAPOR – Schaumglasdämmung im Innenbereich. Sicher. Nachhaltig. Wasserdicht.

Asphalt kennt man vor allem als Straßenbaustoff. Was viele nicht wissen: In der Form von Gussasphaltestrich kommt jener auch für Bodenbeläge im Innenbereich zum Einsatz – als Untergrund für Fußbodenbeläge wie Fliesen und Parkett, aber auch als optisch attraktiver Oberboden.

Je nach Einsatzbereich lässt sich Gussasphalt in unterschiedlichen Härteklassen herstellen. Für die Verwendung als Gussasphaltestrich im Innenraumbereich nutzt man in der Regel so genanntes Hartbitumen. Dieses Bindemittel ist nach der Trocknung härter als herkömmliches Straßenbaubitumen. Auf der anderen Seite verwendet man in Innenräumen aus optischen Gründen eher kleinere Gesteinskörnungen. Je nach Belastungsanforderungen liegt die maximale Korngröße normalerweise zwischen fünf und elf Millimeter.

Gussasphaltestrich wird zum Beispiel in Industrie-, Geschäfts- und Bürogebäuden sowie in vielerlei Arten von öffentlichen Gebäuden verwendet. Aber auch im privaten Wohnungsbau findet das Material mittlerweile seine Liebhaber, wobei hier meist Estriche mit geringen Korngrößen von maximal 5,5 mm üblich sind. Genauso wie Fließestrich auf Mörtelbasis eignet sich auch Gussasphalt gut für die Integration von Fußbodenheizungen.

Gussasphaltestrich wird meist schwimmend oder auf Trennschicht verlegt und ist als Unterschicht für alle gängigen Bodenbeläge denkbar. Er kommt aber auch als sichtbarer Oberboden zum Einsatz. Im letzteren Fall wird die Oberfläche meist mehrfach geschliffen. Ebenso lässt sich der Asphalt einfärben, er muss also keineswegs immer schwarz sein. Statt einfachem Splitt kann die Asphaltmischung zudem auch optisch ansprechende Natursteinbruchstücke enthalten. So entsteht ein schicker Bodenbelag in Terrazzo-Optik.

Mit einer Grundlage aus nicht-brennbaren, hoch druckfesten und stauchungsfreien GLAPOR Schaumglasplatten als Wärmedämmung findet der Gussasphalt eine sichere Basis für dessen Einbau.

GLAPOR Schaumglasplatten verfügen über herausragende Druckfestigkeiten von 600 – 1600 kPa und bieten insbesondere für Räume mit technischen Einrichtungen, Industriehallen oder Labore einen bewegungsfreien Untergrund.

Sprechen Sie uns hierzu gerne an!

GLAPOR Schaumglasplatten: Einbau

Für eine besonders wasserdichte und unterlaufsichere, lastabtragende Konstruktion mit höchsten Wärmedämmanforderungen empfehlen wir die Verlegung von GLAPOR Schaumglasplatten in Heißbitumen oder mit dem GLAPOR Systemkleber MB TX 2K auf einer Betonsauberkeitsschicht.

Die GLAPOR Schaumglasplatten können sehr einfach mit Handsägen („Fuchsschwanz“) zurechtgeschnitten werden. Auch Aussparungen für Rohre oder andere Installationsleitungen können mit einfachen Werkzeugen in die GLAPOR Schaumglasoberfläche eingekerbt, geschnitten oder gestanzt werden.

Die GLAPOR Schaumglasplatten müssen grundsätzlich auf einem planebenen Untergrund verlegt werden.

Auf den GLAPOR Schaumglasplatten ist ein Rohglasvlies auf der Abdichtung als thermische Trennung zu verlegen.

Wichtig: GLAPOR Schaumglasplatten sind dampfdicht. Beim Einbau des Gussasphalts nie zu viel Material auf einmal aufbringen – der entweichende Dampf kann dann nicht ausreichend entweichen und es kann zur Blasenbildung kommen.

Bei der Bearbeitung und Verlegung Handschuhe und Schutzbrille tragen.



GLAPOR Planungshilfen.

LV-Texte.

Hinweis: Alle LV Texte erhalten Sie auch in anderen Formaten (.d8x) auf unserer Website im LV Creator Tool oder auf Anfrage an technik@glapor.de

Reinigen

Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung.

Der anfallende Schutt wird Eigentum des Auftraggebers und ist fachgerecht zu entsorgen.

Menge: Einheit: m² EP: GP:

Voranstrich GLAPOR Flüssiggrundierung

Bitumen- und lösemittelfreie Grundierung, auf die besenreine und trockene Betonfläche aufbringen und ablüften lassen.

Untergrund: _____

Verbrauch: ca. 0,2 kg/m².

Fabrikat: _____

Menge: Einheit: m² EP: GP:

GLAPOR Schaumglasplatte PG XXX

Wärmedämmschicht aus Schaumglas, Typ GLAPOR PG XXX,

Herstellungsnorm EN 13167,

Anwendungstyp nach DIN 4108-10: DAA,

ausschließlich aus 100 % Recyclingglas hergestellt.

Hoch druckbelastbar und stauchungsfrei,

mittlere Druckfestigkeit > kPa;

5 % Fraktilwert der Druckfestigkeit > kPa;

Bemessungswert der Druckspannung ...kPa;

Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: λ ...W/(mK);

Deklarierte Wärmeleitfähigkeit λ_D = W/(mK);

Baustoffklasse A1 DIN EN 13501-1,

Plattenformat x mm,

Dicke: _____ mm,

alternativ Produkt: _____

Einbauort: _____

Die Verlegung der Dämmplatten erfolgt in vollflächiger Bettung und vollflächiger Füllung der Stoß und Querfugen durch diagonales Einschieben an die bereits verlegten Schaumglasplatten.

Die Verlegung kann in Heißbitumen oder mit GLAPOR Systemkleber TX2K erfolgen.

Verbrauch je nach Plattendicke 6 kg/ m² Heißbitumen

Menge: Einheit: m² EP: GP:

Mehr-/Minderdicken

Mehr-/Minderkosten pro 10 mm Dämmstoffdickenänderung bei der vorbeschriebenen Wärmedämmung aus Schaumglas, Typ GLAPOR PG 600.3 / 900.3 / 1600

Menge: Einheit: m² EP: GP:

Deckabstrich Heißbitumen

Deckabstrich aus Heißbitumen unmittelbar nach der Verlegung der Dämmplatten auf die bereits verlegten Schaumglasplatten herstellen.

Verbrauch ca. 2 kg/m² Heißbitumen

Menge: Einheit: m² EP: GP:

thermische Trennlage

Trennlage aus einer Lager Rohglasvlies zur thermischen Trennung, liefern und auf dem Deckabstrich im Lagenversatz lose verlegen.

Menge: Einheit: m EP: GP:

seitliche An- und Abschlüsse

Schaumglasplatten an die seitlichen An- und Abschlüsse anarbeiten und Fugen, Spalte durch Abspachtelung mit GLAPOR Systemkleber oder Vergießen mit Heißbitumen herstellen.

Menge: Einheit: m² EP: GP:



M: technik@glapor.de
T: +49 9633 400 769 0 



■ GLAPOR - Schaumglasdämmstoffe
■ Hergestellt aus 100% Recyclingglas.
■ Made in Germany.